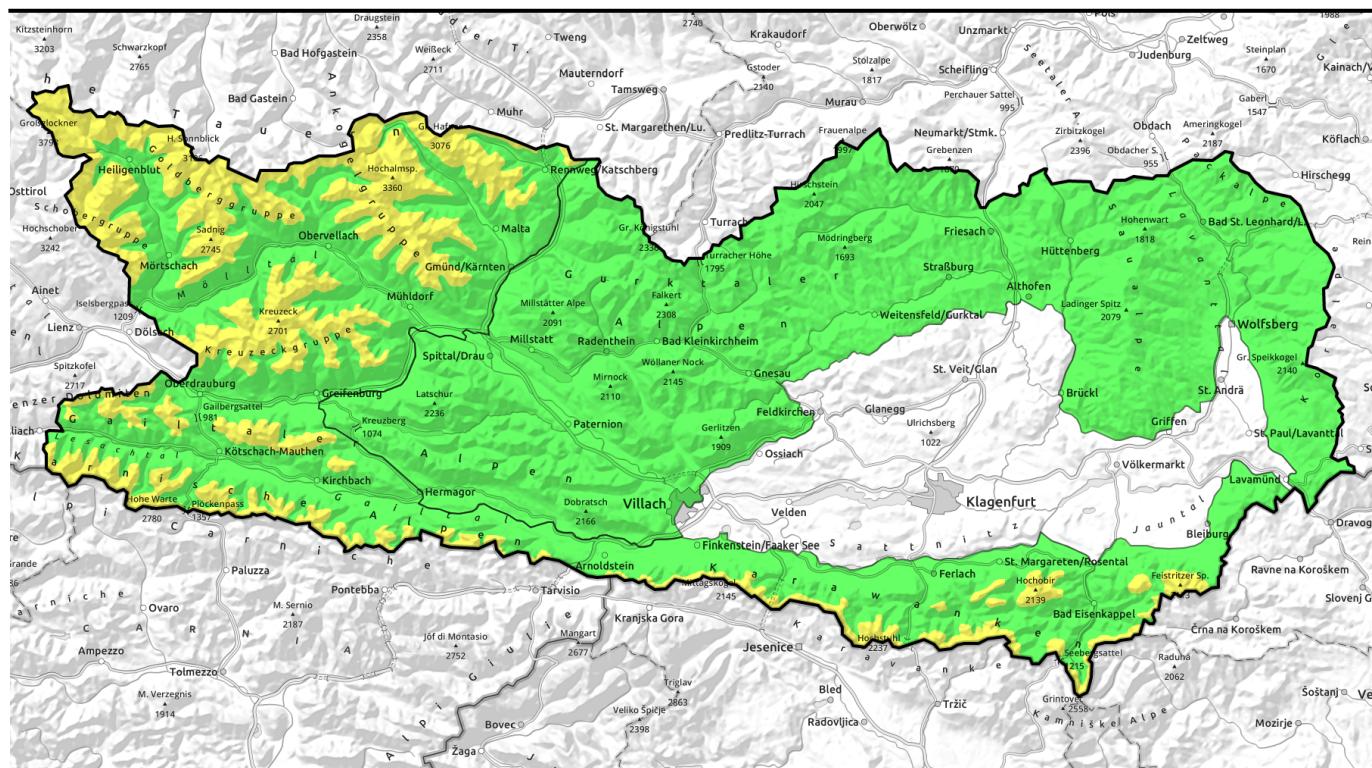


21.02.2022



In höheren Lagen frische, kleinere Triebsschneeeablagerungen



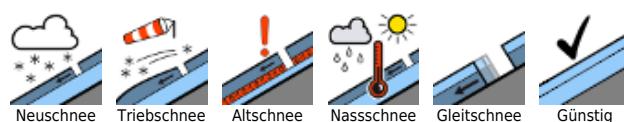
1600 m
Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost



Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte



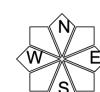
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

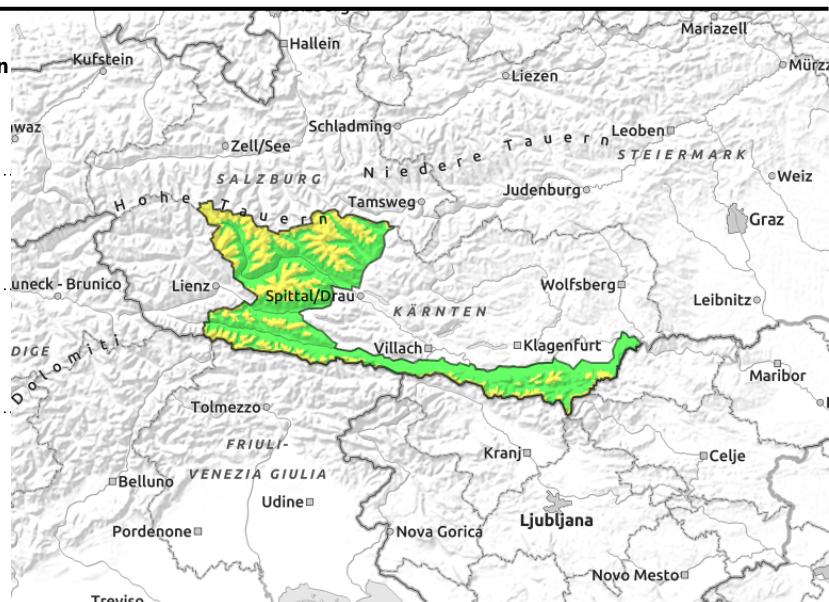
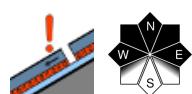
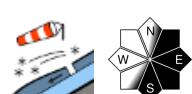


Exposition



21.02.2022

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost



Frischer Triebsschnee; Übergänge von wenig zu mehr Schnee beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb rund 1600 m MÄSSIG, darunter GERING. Die frischen Triebsschneeeablagerungen werden durch starken bis stürmischem Wind ständig umgelagert und die Bindung zur meist verharschten Altschneedecke ist auch meist schlecht. Eine Schneebrettauslösung ist insbesondere durch eine große Zusatzbelastung, vereinzelt auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Hier sind besonders die Übergänge von wenig zu mehr Schnee zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich recht gut stabilisieren und verfestigen können. Der geringe Neuschneezuwachs, 5 bis 10 cm werden erwartet, wird vom starken bis stürmischem Wind verfrachtet und bildet frische, geringmächtige Triebsschneeeablagerungen, welche auf eine meist verharschte Altschneedecke abgelagert werden. In der Altschneedecke sind vor allem schattseitig noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Am Montag zieht eine Kaltfront mit stürmischem Nordwestwind und ein paar Schneeschauern, mit Niederschlagsschwerpunkt um die Mittagszeit, durch. Am späten Nachmittag lockern die Wolken von Westen her wieder auf. In 3000 m kühlt es -7 auf -14 Grad, in 2000 m von -2 auf -5 Grad ab und in 1000 m hat es um die +4 Grad. Der Dienstag bringt stürmisches Bergwetter.

Tendenz

Stürmischer Wind und leichter Schneefall führen zur Bildung frischer Triebsschneeeablagerung. Weiter leichter Anstieg der Lawinengefahr.

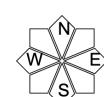
Lawinenprobleme

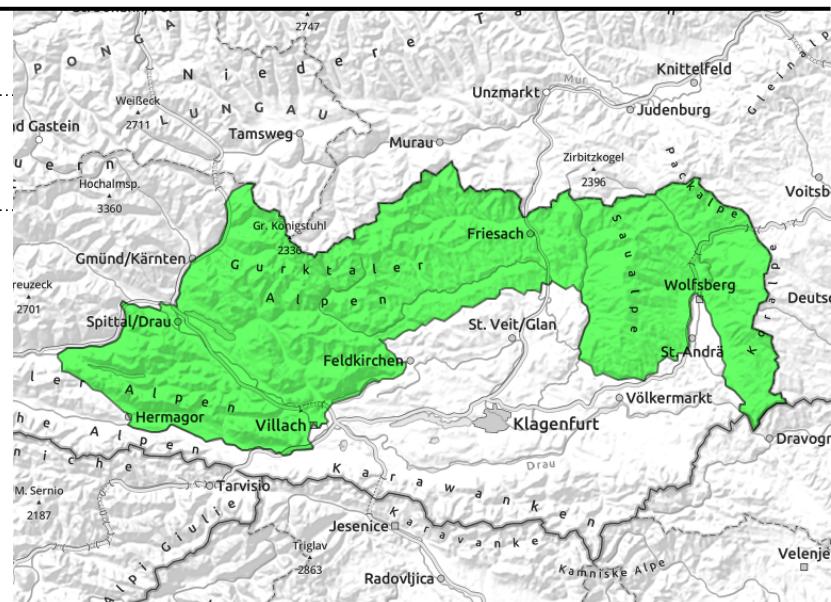
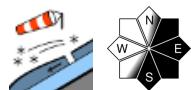


Gefahrenstufen



Exposition



21.02.2022**Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte**

Frischer Triebsschnee in höheren Lagen

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Gefahrenstellen, wo die gering mächtigen Triebsschneeeablagerungen durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden können, werden in Gipfelbereichslagen wieder etwas mehr.

Schneedeckenaufbau

Wenige Zentimeter Neuschnee und starker Wind führen zur Bildung von frischen, kleinen Triebsschneeeablagerungen. Die Altschneedecke hat sich gut gefestigt und stabilisiert und wird meist von einem Harschdeckel abgeschlossen, auf welchem die Triebsschneeeablagerungen abgelagert werden. Unterhalb der Waldgrenze liegt sehr wenig und meist feuchter Schnee.

Wetter

Am Montag zieht eine Kaltfront mit stürmischem Nordwestwind und ein paar Schneeschauern, mit Niederschlagsschwerpunkt um die Mittagszeit, durch. Am späten Nachmittag lockern die Wolken von Westen her wieder auf. In 3000 m kühlt es -7 auf -14 Grad, in 2000 m von -2 auf -5 Grad ab und in 1000 m hat es um die +4 Grad. Der Dienstag bringt stürmisches Bergwetter.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

